



Projekt
„Leonardo“

leonardo@humtec.rwth-aachen.de

English

[Lehrveranstaltungen](#)

[Blog](#)

[Podcasts](#)

[Das Projekt](#) ▼

[Kontakt](#)



Interdisziplinäre
Lehre:
Meeting Global
Challenges

Ein Projekt der RWTH

[Startseite](#) >

[Lehrveranstaltungen](#) >

[Wintersemester 2021/22](#) >

[Israel und Palästina \(Teil 1\)](#)

Navigation

[Verantwortliche der Lehrveranstaltung](#)

[Ansprechpersonen](#)

[Veranstaltungsinfo](#)

[Kurzbeschreibung](#)

[Lernziele](#)

[Termine/Programm](#)

[Vorgehen/Arbeitsweise](#)

Israel und Palästina (Teil 1)

Eine Thematik. Zwei Semester. Zwei Narrative. Vielfältige Perspektiven.

Verantwortliche der Lehrveranstaltung

PROF. DR. RER. NAT. JOACHIM MAYER

Gemeinschaftslabor für Elektronenmikroskopie (RWTH)

Ernst Ruska-Centrum für Mikroskopie und Spektroskopie mit Elektronen (FZ Jülich)

[Website](#)

PROF. DR. RER. NAT. GHALEB NATOUR

Direktor des Zentralinstitut für Engineering, Elektronik und Analytik – Engineering und Technologie (ZEA-1),
(FZ Jülich)

Lehrstuhl und Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik (RWTH)

[Website](#)

PROF. DR. THEOL. SIMONE PAGANINI

Lehr- und Forschungsgebiet Biblische Theologie (RWTH)

[Website](#)

Ansprechpersonen

SÖNKE HEBING, M.ED.

soenke.hebing@leonardo.rwth-aachen.de

SOFIA ELEFTHERIADI, B.A.

sofia.eleftheriadi@leonardo.rwth-aachen.de

Veranstaltungsinfo

Start	08.11.2021
Zeit	Montag, 18:30-20:00 Uhr
Ort	Digital (Zoom)

Achtung: Es handelt sich um den ersten Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung. Wir empfehlen den Besuch beider Teile zu Israel und Palästina. Teilnahme und das Erbringen von Prüfungsleistungen sind aber auch einzeln möglich.

Kurzbeschreibung

RAHMENBESCHREIBUNG

Das Projekt „Leonardo“ bietet für das Wintersemester 21/22 und Sommersemester 22 eine zweiteilige Veranstaltungsreihe, die sich mit Israel und Palästina auseinandersetzt.

Die Region westlich des Jordans ist seit Jahrtausenden eine Wiege der menschlichen Kultur, heute leben dort Juden, Muslime und Christen, Israelis und Palästinenser mit den verschiedensten historischen, kulturellen und politischen Hintergründen nebeneinander. Überschattet wird diese Vielfalt all zu oft von dem Nahost-Konflikt, dabei ist es lohnenswert, den Blick auf die beiden Seiten und Gesellschaften in all ihren Facetten zu richten und diese nicht allein auf den Konflikt zu reduzieren.

Den Rahmen bildet der sogenannte Nahost-Konflikt, der mit der Gründung des Staates Israels und der Vertreibung der palästinensischen Araber (Nakba) 1948 begann und bis in unsere Tage andauert. Stichworte dieses Konfliktes lauten: Flüchtlingsproblem, Sechstagekrieg 1967, Besatzung, Intifada 1987, Osloer Friedensabkommen 1991, Siedlungsbau, Jerusalem. Als Grundlage für eine langfristige Konfliktlösung galt eine faire Zweistaaten Lösung, die bereits im UN-Teilungsplan von 1947 vorgesehen waren, in Anbetracht der vorherrschenden Situation heute aber nicht realisierbar ist. Hauptstreitpunkt sind dabei das

palästinensische Westjordanland und der Gazastreifen, welche die einen für israelische Siedlungen vereinnahmen bzw. abriegeln, während es die anderen für einen unabhängigen Palästinenserstaat beanspruchen.

Aus deutscher wie auch historischer Perspektive stellt sich die Frage, wie man gleichzeitig die Existenz Israels als nationaler Staat gewährleistet und andererseits das Geschehen in der Region kritisch begleiten und das Recht der Palästinenser auf einen eigenen Staat wahren kann.

Wir wagen einen differenzierten Blick auf die Region im Nahen Osten: Landschaft und Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft, Politik, Kultur und Geschichte. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Zum Programm gehören nicht nur wissenschaftliche Vorträge aus verschiedensten Disziplinen und Fachkulturen, sondern auch Impulse aus Literatur, Kunst und Journalismus.

Diese für zwei Semester konzipierte und aufeinander bezogene Lehrveranstaltung zu Israel und Palästina wird geleitet von den Professoren Simone Paganini (Bibelwissenschaft), Joachim Mayer (Rektoratsbeauftragter für die Kooperation der RWTH mit dem TECHNION Haifa) und Ghaleb Natour (Analytik und Elektronik Jülich/RWTH Aachen und Verein zur Förderung des Friedens in Israel und Palästina e.V.).

TEIL 1: ISRAEL - LAND DER GEGENSÄTZE

Die israelische Perspektive: Das Heilige Land. Das jüdische Land. Ein Ort voller Gegensätze: Zum einen überschattet von Gewalt und Auseinandersetzungen zum anderen die eine und einzige freiheitlich-demokratische Industrienation im Nahen Osten. Gleichzeitig ein moderner Vielvölkerstaat, mit verschiedenen Religionen und Kulturen wie auch ein innovatives Land, das beeindruckende Leistungen in Forschung und Entwicklung hervorbringt. Welche Widrigkeiten hat Israel in seiner Geschichte überkommen und mit welchen streitet es noch heute? Was ermöglicht dort Wachstum und eine Wissenschaftslandschaft, die genauso jung wie bemerkenswert ist? Welchen Wandel hat dieses Land durchlebt und lebt ihn noch heute?

Achtung: Es handelt sich um den ersten Teil einer zweisemestrigen Veranstaltung. Wir empfehlen den Besuch beider Teile zu Israel und Palästina. Teilnahme und das Erbringen von Prüfungsleistungen sind aber auch einzeln möglich.

Lernziele

Studierende kennen Ursachen politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen in Israel und verstehen die Interessen der unterschiedlichen Akteur*innen in und um Israel. Sie setzen sich mit der Kultur des Landes

auseinander. Sie können auf dieser Grundlage Fragestellungen der Kooperation mit Israel bewerten und sind in der Lage, selbige Positionen wissenschaftlich fundiert darzulegen.

Studierende erhalten praktische Einblicke in die Kooperation der RWTH mit dem TECHNION Haifa.

Termine/Programm

18.10.2021

Organisatorische Sitzung (optional)

u.A. Prüfungsleistungen

08.11.2021

Einführung + Programm (Kombinationsveranstaltungsreihe)

Prof. Dr. Max Kerner

Lehrstuhl für Mittlere Geschichte und Historisches Institut (RWTH Aachen)

Vorstellung der Modulverantwortlichen

Prof. Dr. Simone Paganini

Prof. Dr. rer. nat. Joachim Mayer

Prof. Dr. rer. nat. Ghaleb Natour

Vortrag: Israel – Land der Gegensätze

Richard C. Schneider

Ehemaliger ARD Israel Korrespondent und jetzt Editor-at-Large der ARD in Tel Aviv

15.11.2021

Ab wann sind Einwände gegen die israelische Politik antisemitisch?

Plädoyer für eine differenzierte Typologie

Prof. Dr. Armin Pfahl-Traughber

Arbeitsschwerpunkte „Politischer Extremismus“ und „Politische Ideengeschichte“

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl

22.11.2021

„Wenn ihr wollt, ist es kein Märchen!“ Theodor Herzl und der Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage. Der Judenstaat zwischen historischem und religiösem Anspruch.

„Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage“ ist ein 1896 erschienenes Buch des

jüdischen Schriftstellers Theodor Herzl

Prof. Dr. Simone Paganini

Lehr- und Forschungsgebiet Biblische Theologie (RWTH Aachen)

29.11.2021

Israelische Erinnerungskultur

Prof. Dr. Kuchler

Lehr- und Forschungsbereich der Didaktik der Gesellschaftswissenschaften (RWTH Aachen)

06.12.2021

Literarische Annäherung an Israel (*English session*)

Lizzie Doron

Die Schriftstellerin erhielt 2018 den Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung. 2019 war sie Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur an der Universität Bern. Lizzie Doron lebt in Tel Aviv und Berlin.

[Mehr über die Autorin](#)

10.01.2022

Kooperation der RWTH Aachen und dem TECHNION Haifa (*English session*)

Präsident des TECHNION Haifa

24.01.2022

„Israel – eine Utopie“? (*English session*)

Omri Boehm, Philosoph

(u. A. Tel Aviv, Yale, Heidelberg, München)

31.01.2022

Abschlussveranstaltung und -diskussion

Vorgehen/Arbeitsweise

Je nach Studienordnung, Lehrveranstaltung und Leistung können Credit Points durch eine Teilnahme erworben werden.

Leistungsnachweis

Leistungsbeschreibung

Teilnahmebescheinigung (0 CP)

Fragenkatalog (2 CP, unbenotet)

Blogbeitrag (2 CP, unbenotet)

Hausarbeit (10-15 Seiten, 3 CP)

Hausarbeit (15-20 Seiten, 4 CP)



Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Projektes „Leonardo“ am HumTec (Human Technology Center) der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen.

Gelangen Sie hier zum vollständigen [Impressum](#).

Bitte beachte unsere [Datenschutzerklärung](#).

Kontakt

Sie erreichen das Projekt „Leonardo“ per E-Mail unter leonardo@humtec.rwth-aachen.de

Die Mail-Adressen der Ansprechpersonen der Lehrveranstaltungen finden Sie [hier](#) oder auf der Seite der entsprechenden Lehrveranstaltung.